

# Die ältesten Nachrichten über die germanischen Stämme bis zum Ende der Völker- wanderung.

## Älteste Nachrichten über die Germanen.

### Ursprung und Namen.

§ 1. Ueber Deutschlands erste Bewohner, ihren Ursprung, ihre Lebensweise u. Schicksale haben wir keine bestimmten Nachrichten; Sagen, die erst verhältnismäßig spät aufgezeichnet sind, sprechen von einer Einwanderung aus Asien, wogegen der römische Historiker Tacitus berichtet, die Germanen haben sich selbst als ein einheimisches Urvolk betrachtet. Beide Ansichten finden eine vermittelnde Lösung in der Annahme, daß die germanischen Völker, ein Zweig des indo-germanischen Stammes, in einer nur mehr sagenhaften Urzeit in das nach ihnen später benannte Land einwanderten, woselbst sie auch in den ersten Jahrhunderten noch nicht zu festen Wohnsitzen gelangten. Was den Namen Germanen betrifft, so kann dieser ebenso wenig, wie der Ursprung der damit bezeichneten Völker, mit historischer Zuverlässigkeit erklärt werden, da die Ableitung von Ger (Speer) oder Wehr oder Wirre (guerre), wonach Germanen etwa so viel als Wehr- oder Kriegsmänner bedeutete, nicht zulässig ist. Derselbe findet sich bei den römischen Schriftstellern und gilt als Benennung der zuerst über den Rhein gekommenen Völker. Erst im 9. bis 10. Jahrhundert n. Chr. finden wir für die Sprache und die in derselben redenden Volksstämme den Gesamtnamen „Deutsch“, welcher Name dem damit Bezeichneten entsprechend aus einer zweifachen Wurzel hergeleitet werden kann, einmal aus *diutan* d. i. deuten, verständlich machen, und er bezeichnet dann die, welche dieselbe Sprache reden, oder von *Thiuda*, welches in der gothischen Sprache Volk bedeutet. Vor der Zeit, wo die deutschen Völker sich selbst noch nicht als Gesamtheit mit diesem Gesamtnamen benannten, mögen die einzelnen Stämme sich mit ihren besondern Namen bezeichnet haben.

Bedeutung  
des Namens  
Germanen.

Deutsche, 9.  
—10. Jahrh.